



In guter Gesellschaft !

Niedersachsen als Musterland für
bürgerschaftliches Engagement



Die Bereitschaft zum freiwilligen Engagement ist größer als das Angebot an Plätzen. Niedersachsen liegt bei der Quote der Engagierten im Vergleich der westdeutschen Flächenländer mit 31 % am Ende der Skala (Baden-Württemberg 40 %).

Bündnis 90/Die Grünen wollen diese Entwicklung umkehren:

Niedersachsen muss Musterland für bürgerschaftliches Engagement werden!

Wir schlagen vor:

Verstärkte Förderung der **Freiwilligen Jahre**

- Schrittweise Verzehnfachung des bisherigen Platzangebots im sozialen, ökologischen und kulturellen Jahr. Ausweitung der Freiwilligenjahre auf neue Tätigkeitsfelder.
- Bonussystem für Jugendliche (Punkte für den Numerus Clausus, Anrechnungszeiten für Pflichtpraktika)

Entwicklung der **Schulen als Lernort für Bürgerengagement**

- Öffnung der Schulen für die verstärkte Zusammenarbeit mit Engagierten
- Berücksichtigung von Engagement in Zeugnissen
- Zwei Tage schulfrei pro Schuljahr für freiwilliges Engagement

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

- Abbau von bürokratischen Hemmnissen
- Einführung eines Landesausweises für bürgerschaftliches Engagement
- Berücksichtigung von bürgerschaftlichem Engagement bei Einstellungen und Beförderungen
- Einrichtung einer Stabsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“ zur Koordination landesweiter Initiativen

Die Kampagne wird vom Land durch Zeitspenden personell unterstützt: Landesbedienstete, die im Zuge der Verwaltungsreform keine Aufgaben mehr haben, helfen Initiativen und Verbänden bei der organisatorischen Arbeit.

In guter Gesellschaft!

Mehr unter www.gruene-niedersachsen.de